

Inhalt

Vorwort (<i>Marita Lersner</i>)	11
Ein herzliches Willkommen und eine kleine Einführung	15
Was sind Straßenexerzitien? – Anmerkungen aus der Traditionstradierung der Kirche (<i>Markus Roentgen</i>) . . .	19
BUCH EINS: ALLTAGSERFAHRUNGEN	23
1.1 Eine neue Tarifrunde	25
1.2 Das darf nicht wahr sein!	33
1.3 Den Dank einer mittellosen Frau annehmen	39
1.4 Ratlos über ein lange unerkanntes Verbrechen . . .	42
1.5 Einwurf: Gemeinsames Entschlüsseln der Erfahrungen	46
BUCH ZWEI: EXISTENZIELLE IMPULSE	49
2.1 Die Entscheidungsnotwendigkeit sehen	49
2.2 Religiös-existenzielle Antworten	50
2.3 Aufrecht gehen, ohne geheimnisvolles Gegenüber . .	51
2.4 Das Gegenüber schenkt uns Würde	52
2.5 Die vielen Namen Gottes	55
2.6 Der persönlicher Name Gottes – Das mitgehende Gebet	59
BUCH DREI: LEBENDIG IM GEGENÜBER LEBEN	61
3.1 Der fundamentale Rollenwechsel (<i>Klaus Mertes</i>) . .	61
3.2 Jesus und die Frau, die gesteinigt werden soll (Joh 8,1–11) – Vom beschuldigenden Gesetz zur beschuldigten Frau	64

3.3	Im Hause des Zöllners (Lk 19,1–10) – Vom Unterdrückten zum Unterdrücker	65
3.4	Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen (Joh 4,1–42) – Vom Bittenden zum Spender	66
3.5	Rollenwechsel und Krise: Jona weicht dem Ruf Gottes aus – Jesus nicht	67
3.6	Jesus lebt den Rollenwechsel ganz	68
3.7	Suche nach Antworten: Das Erfüllen des Gesetzes . .	69
3.8	Die Andere und den Anderen in uns selbst entdecken	70
3.9	Die andere in uns selbst (<i>Maria Jans-Wenstrup</i>) . . .	71

BUCH VIER: GEISTLICHE ÜBUNGEN AUF DER STRASSE IN DREI ETAPPEN

73

ERSTE ETAPPE: INS JETZT KOMMEN

73

4.1 Offen und aufmerksam unterwegs

73

4.2 Die allen offene Straße

75

4.3 Einstieg in die Exerzitien: Hilfestellungen aus der Bibel

76

4.4 Lieder und Gebete für den Weg

80

4.5 Buddhistische Anregungen (*Heinz-Jürgen Metzger*)

81

ZWEITE ETAPPE: AUFMERKSAM IN BEZIEHUNG TRETEN

84

4.6 Eine Sprachschule

84

4.7 Wohin sollen die Übenden aufbrechen?

87

4.8 Die abendliche Begleitung

89

4.9 Ein ökumenisches Begleitkollektiv – eine Basisbewegung

91

DRITTE ETAPPE: AUFMERKSAM UND DANKBAR ERINNERN – VOM LETZTEN TAG DER EXERZITIEN IN DEN ALLTAG	93
4.10 Der Rollenwechsel in Emmaus (Lk 24,13–35)	93
4.11 Die Rückkehr in den Alltag (<i>Andrea Scherer</i>)	98
4.12 Am Jordan stehen (Jos 1–4)	105
BUCH FÜNF: GOTTESDIENST FEIERN	109
5.1 Gottesdienste bei Exerzitien auf der Straße (<i>Klaus Mertes</i>)	109
5.2 Erfahrungen	113
BUCH SECHS: DIE RÜCKKEHRFIBEL	119
6.1 Der Paulusbrief an die „Epheser“	119
6.2 Gott trauen – Alltag nach den Exerzitien (<i>Marita Lersner</i>)	122
6.3 Überprüfen der gefundenen Grundsätze in der Praxis	126
6.4 Zurück in die Anfängerhaltung: Werdet wie die Kinder	128
6.5 Anfängerhaltung (<i>Mabel Mariotti</i>)	129
BUCH SIEBEN: WURZELN	133
7.1 Straßenexerzitien und die 12 Schritte der Anonymen Alkoholiker (AA) (<i>Christoph Albrecht</i>)	133
7.2 Nachklingen oder (Aus-)Wirkungen von Straßen- exerzitien für mein Leben Tag für Tag (<i>Johannes</i>)	141
7.3 Die fünfte Woche der Exerzitien – ein Blick auf die ignatianischen Wurzeln der Exerzitien und ihre Wirkung im Alltag (<i>Michael Schindler</i>)	146
7.4 Die Fazenda: Vom Für zum Mit (<i>Stephan Struve</i>)	155
7.5 Symptome spirituellen Erwachens (<i>Jan Frerichs</i>)	157
7.6 Symptome spirituellen Erwachens und Straßenexerzitien (<i>Kathrin Happe</i>)	160

7.7	Ausbreitung dieses befreienden Glaubens (Josef Freise)	163
7.8	Ein Lob auf die Farbe Grau (Jens Sommer)	166
BUCH ACHT: STRASSENEXERZITIEN WIRKEN . .		169
8.1	Wieder da (Anna)	169
8.2	Ein neuer Blick für eine andauernde Suche (Christoph Albrecht)	171
8.3	Weihrauch auf der Straße (Elisabeth Kämmerling) . .	173
8.4	Wo ist Emmaus? (Heiner Michael Vogt)	174
8.5	Erzählen beim Abendbrot (Jens Sommer)	175
8.6	Was bleibt, ist die Haltung (Josef Freise)	176
8.7	Liebesschule (Kathrin Happe)	178
8.8	Eine Holzscheit-Geschichte (Sr. Klarissa Watermann)	179
8.9	Ins Staunen kommen (Maria Jans-Wenstrup)	182
8.10	Einfach (M.)	185
8.11	Nicht machen – es geschehen lassen (Markus Roentgen)	193
8.12	„Schau doch mal nach links“ (Michael Herwartz) . .	195
8.13	Da wachsen Mut, Flexibilität, innere Freiheit ... (Regina Altendorfer)	200
8.14	JETZT, JETZT (Markus Roentgen)	202
8.15	Im Modus des Seins (Nadine Sylla)	203
8.16	Polyvalent (Elisabeth Buddeus-Steiff)	204
8.17	Nach den Straßenexerzitien ist vor den Straßenexerzitien (Iris N. Weiss)	205
8.18	Der Rollenwechsel in Emmaus (Tobias)	207
8.19	Vom Blick auf das Leben, immer wieder neu (Susanne Hinze)	208
8.20	DU (Christine Funk)	215
8.21	Gott im Staub der Alltagsstraßen (Michael Schindler)	225

ANHANG	231
Christians persönliche Sammlung von Gottesnamen . . .	231
Ein Gebet zum Schluss: Die Sure 93:	
Die Morgenröte/Tageshelle	234
NACHWORT (<i>Klaus Mertes</i>)	235